

Personal

Aufgaben:

- Personaldienstleistungen
- Ausbildung und Fortbildung im Landratsamt
- Zentrale Dienstleistungen (Information, Telefonzentrale, Poststelle, Hausdruckerei, Registratur, Archiv)

Personalentwicklung nach der großen Verwaltungsreform

Durch die Verwaltungsreform des Landes zum 1. Januar 2005 wurden untere Sonderbehörden des Landes (Vermessungsämter, Landwirtschaftsämter, Ämter für Flurneuordnung, Schulämter, Straßenbauämter, Gewerbeaufsichtsämter, Gewässerdirektionen, Forstämter, Versorgungsämter sowie der Wirtschaftskontrolldienst der Polizei) aufgelöst und in die Landkreisverwaltungen eingegliedert. Für die eingegliederten früheren Beamten, Angestellten und Arbeiter des Landes wurden insgesamt 364,87 Planstellen geschaffen. Die Anzahl der Planstellen des Kreises verdoppelte sich daher 2005 nahezu (696,37 Stellen).

Wegen der von der Landesregierung vorgegebenen Effizienzrendite müssen bis 2011 mindestens 20 Prozent der Kosten eingespart werden (umgerechnet

über 40 Stellen). Die Rendite soll durch die Fluktuation erbracht werden. 2005 konnten bereits 11 Stellen eingespart werden. So wurden Mitarbeiter aus den eingegliederten Bereichen auf freigewordene Stellen im Bereich des „Altbestands“ (insbesondere Stellen von beurlaubten Mitarbeiterinnen, die im Rahmen befristeter Arbeitsverhältnisse besetzt wurden) umgesetzt. Zum anderen gingen Mitarbeiter in den Ruhestand und es gab Reduzierungen beim Beschäftigungsumfang.

Nachdem zum 1. Januar 2005 außerdem tatsächlich weniger Stellen aus dem Bereich der Sonderbehörden besetzt waren, wurden im Stellenplan 2006 noch 657,37 Stellen ausgewiesen.

Die Entwicklung der Personalstellen (ohne Leer- und k.w. Stellen) in den letzten neun Jahren zeigt die nachfolgende Darstellung:



Personalausgaben um über eine Million Euro reduziert

Beim Landratsamt arbeiten 918 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Stand September 2006). Vor der Verwaltungsreform waren es rund 450.

Ohne Berücksichtigung der Auszubildenden (sie erhalten ggf. befristete Anschlussverträge in der Regel zur Vertretung von beurlaubten Mitarbeitern) gab es in diesem Jahr im Bereich der „alten“ Dienstleistungsbereiche der Kreisverwaltung bisher vier Neueinstellungen (Stand September).

Die Personalkosten sind im Haushaltsplan 2006 mit 30,5 Millionen Euro (einschließlich Erstattungen an das Land für die nach der Verwaltungsreform beim Land verbliebenen Beam-

ten, Angestellten und Arbeiter) veranschlagt. Gegenüber dem Haushaltsplan 2005 mit 31,6 Millionen Euro ergibt sich eine Reduzierung von 1,1 Millionen Euro oder 3,38 Prozent.

Neuer Tarifvertrag

Zum 1. Oktober 2005 ist der neue Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) in Kraft getreten. Er hat den über 40 Jahre alten BAT und den bis auf die Entlohnung fast identischen BMT-G abgelöst. Der moderne Manteltarifvertrag bringt vor allem eine stärker leistungsbe-

zogene Vergütung, eine flexiblere Organisation der Arbeitszeit und eine Straffung der Tarifbestimmungen.

Im Rahmen einer aufwändigen Umstellung wurden vom Fachdienst Personal alle Beschäftigten zum Stichtag 1. Oktober 2005 in den TVöD übergeleitet.

Ausbildung

Der Ausbildung von Nachwuchskräften messen Kreistag, Landrat und Kreisverwaltung eine große Bedeutung bei. Seit Anfang der 90er Jahre bildet das Landratsamt deutlich über den eigenen Bedarf hinaus aus: Fachangestellte für Bürokommunikation, Verwaltungsfachangestellte, Verwaltungswirte, Diplom-Verwaltungswirte (FH), Diplom-Sozialpädagogen (BA) und Diplom-Wirtschaftsinformatiker (BA). Mit diesen qualifizierten Ausbildungsberufen ist es jun-

gen Menschen später möglich, auch außerhalb des öffentlichen Dienstes Arbeit zu finden.

Seit der Verwaltungsreform sind weitere Berufsbilder hinzugekommen: Forstwirte, Vermessungstechniker, Straßenwärter und Lebensmittelkontrolleure.

Zum 1. September 2006 bzw. 1. Oktober 2006 haben 18 Auszubildende in den verschiedenen Berufen ihre Ausbildung begonnen. Insgesamt gibt es in den Dienststellen des Landratsamtes 56 Auszubildende.

Seit 2004 stellt der Alb-Donau-Kreis sein Ausbildungsangebot auf den Bildungsmessen in Ulm und Ehingen vor. Organisation, Präsentation und Realisierung unseres Informationsstandes liegen dabei weitgehend in den Händen der Auszubildenden. Der

Fachdienst Personal unterstützt das gesamte Projekt. Auf den Bildungsmessen präsentieren die Auszubildenden gemeinsam mit Fachdienstmitarbeiterinnen und -mitarbeitern die verschiedenen Ausbildungsberufe.



Informationen für junge Leute am Info-Stand des Landkreises bei den Bildungsmessen in Ulm und Ehingen



Fortbildung

Seit Mitte der 80er Jahre wurde für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Fortbildung stetig weiterentwickelt. Mit einem umfangreichen internen Fortbildungsprogramm, ergänzt durch externe Fortbildungsmaßnahmen, werden die persönlichen, sozialen, fachlichen und methodischen Kompetenzen ganz konkret und individuell gestärkt und gefördert.

Die Kreisverwaltung versteht sich als „Lernende Organisation“. Nur sie kann die sich stetig verändernden technologischen, ökonomischen und soziokulturellen Anforderungen in der heutigen Arbeitswelt erfüllen.

Archivpflege in den Kreisgemeinden

Nach einem Beschluss des Kultur- und Sozialausschusses des Kreistags vom 11. Juni 2001 können die Kreisgemeinden gegen Kostenersatz das Fachpersonal des Archivs im Landratsamt zur Ordnung und Verzeichnung ihrer Archive „leasen“. Der vom Ausschuss festgesetzte Kostenersatz beträgt derzeit 34,28 Euro pro Stunde (jährliche Fortschreibung des Betrages entsprechend den Tarif- und Besoldungsanpassungen). Zwischenzeitlich wurden bereits 10 Gemeindearchive bearbeitet und 13 Gemeinden in der Archivpflege beraten.

Neue Informationszentrale im Haus des Landkreises

Um eine dauerhaft gute Servicequalität des Landratsamts als Dienstleistungsunternehmen auch im Eingangsbereich des Hauses des Landkreises zu gewährleisten, hat der Verwaltungsausschuss des Kreistags am 6. März 2006 eine Umgestaltung der Informations- und der Telefonzentrale beschlossen. Die Umbaumaßnahmen konnten im Sommer 2006 abgeschlossen werden. Der Info-Bereich ist nun heller, freundlicher und auch ruhiger. Denn er wurde vom großen Foyer des Landratsamts-Gebäudes mit Glaswänden abgetrennt.



*Modern, hell und freundlich:
Die Info-Zentrale im Haus des Landkreises*

